

Brummbar

WOCHEN-BEILAGE DER BERLINER MORGENPOST

Die „Berliner Morgenpost“ hat seit mehr als 30 Jahren die größte Auflage aller deutschen Tageszeitungen und die meisten Kleinen Anzeigen. — Preis 50 Pfg. wöchentlich. — Bestellungen in allen Ullstein-Filialen und bei der Post. — Hauptgeschäftsstelle: Ullsteinhaus, Berlin SW 68, Kochstraße 29-36

Nr. 43

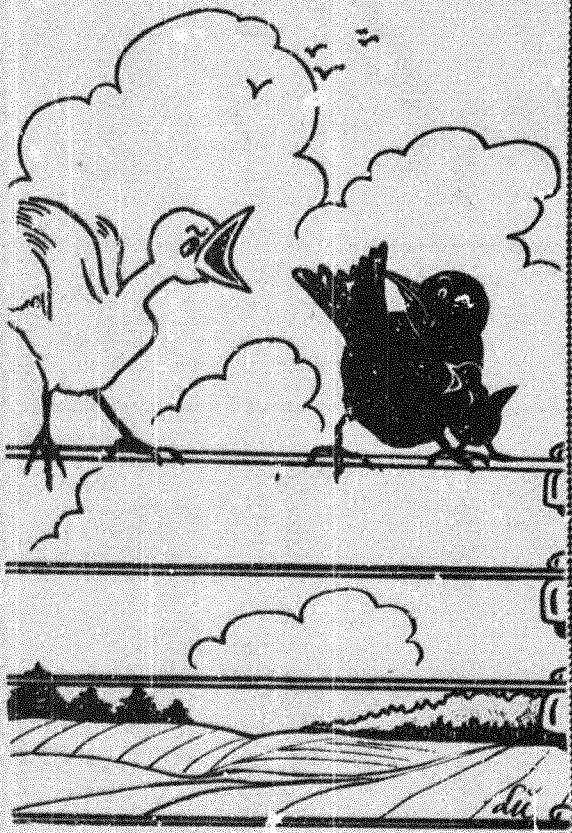
BERLIN, FREITAG, DEN 27. OKTOBER

1933



HANSI

Der verliebte Liftboy. „Beleh!“



Zink.

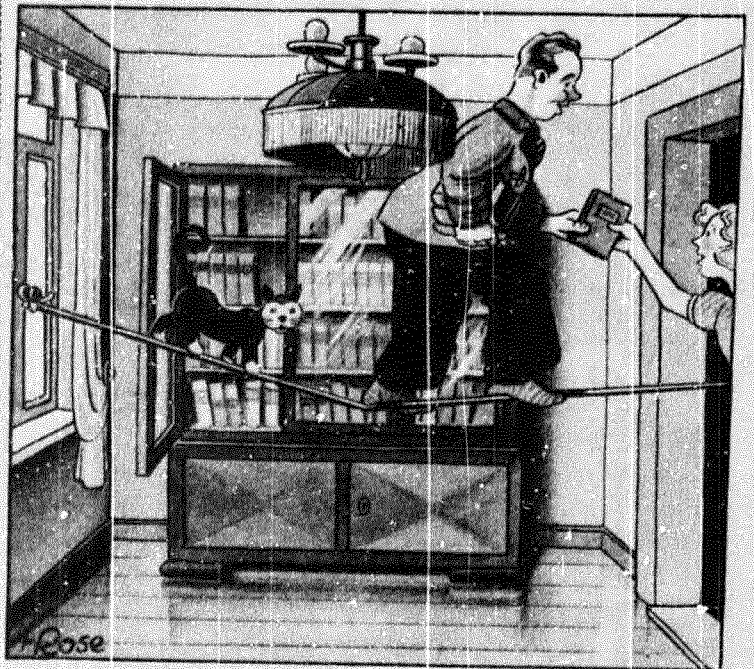
„Wissen Sie, was Sie sind?“
 „Das sind Sie schon lange!“
 „Das pfeift auf der Straße ja jedes Kind!“
 „Sie — machen mir doch nicht bange!“
 „Erwährend solches Benehmen!“
 „Gewiß, Sie sollten sich schämen!“
 „Vor Ihnen? Das wäre gelacht!“
 „Das Lachen wird Ihnen vergehen!“
 „Nur immer sachteten, sacht!“
 „Sie werden schon sehen!“
 „Wirklich, Sie haben 'nen Schnabel, 'nen feinen!“
 „Sie etwa keinen?“
 „Aber nicht solchen krummen!“
 „Ich nicht — solchen dummen!“
 „Frechheit! Es ist ein Skandal!“
 „Den Sie wieder machen! Wie jedes Mal!“
 „Sie geben ja reichlich an!“
 „Ein jeder so gut, wie er kann!“
 „Oder so schlecht!“
 „Sie sprechen von sich? Da haben Sie recht!“
 „Wächst' wissen, warum ich mit Ihnen mich streit'!“
 „Weil Sie nicht gescheit!“
 „Doch Sie — Sie meinen — sind belle?
 An Ihrer Stelle
 Ließ ich schon längst mich begraben!“
 „Nach Ihnen! — Sie haben ja keinen Verstand!“
 „Und Sie — das habe ich gleich erkannt —
 Sie — einen Vogel haben!“ . . .
 Da wußte die andre nichts mehr zu sagen;
 Sie war geschlagen!
 Auf's tiefste getroffen, getränkt und verlezt
 Ist schleunigst darauf sie von hinnen geweht.

W.

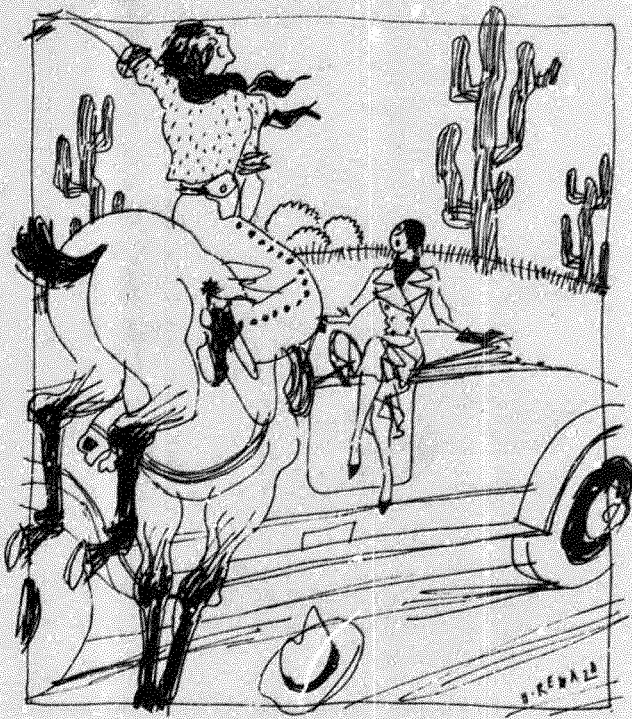


— INGLE
BAXTER

Sie: „Unter Palmen darf man doch gewiß ungekramt tanzen?“
 Er: „Auch das soll schon zur Ehre geführt haben!“



Bei Seiltänzers ist der Fußboden frisch gestrichen.



Größere Leistung.

„Sieben wilde Pferde hab' ich heute zahm gemacht, Fräulein Marga!“ — „Das ist gar nichts! Ich habe gestern sieben zahme Cowboys wild gemacht.“



„Für mich sind Sie Nacht, mein Herr!“
 „Wie mich das freut, gnädiges Fräulein! Denn ohne Nacht kann man bekanntlich nicht leben!“

*

Betrachtung.

„Dem freid' ich's aber an!“
 Schon mancher renommierte
 Lind war am Ende dann
 Selbst — der Vadrerte!

*

Tüchtig.

„Was macht Ihr Junge, Frau Müller?
 Kopiert er immer noch Briefe im Büro?“
 „Ne, jetzt sogar den Chef!“

*

Zur rechten Zeit.

Kochin (zur Schauspielerin): „Das ist aber
 schön, gnädige Frau, daß Sie von der Premiere
 einen Kranz mitbringen, ich brauch' nämlich für
 den Sauerbraten grad' ein paar Vorbeerblätter.“

*

Die armlose Venus.

Bei Betrachtung der Venus von Milo.
 „Fabelhaftes Kunstwerk! Meinst du nicht auch?“
 „Ja — aber ein bedauernswertes Mädchen.
 Wie sollte sich die in der Elektrizität festhalten,
 wenn sie stehen müßte?“

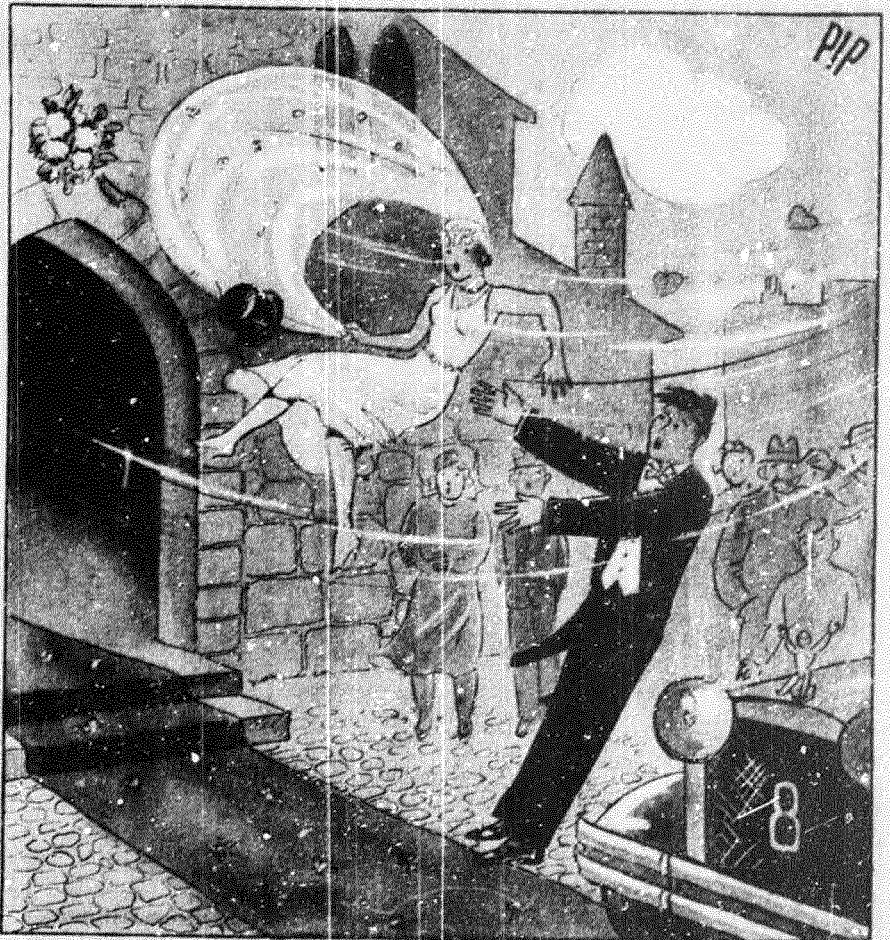
*

Geistesgegenwart.

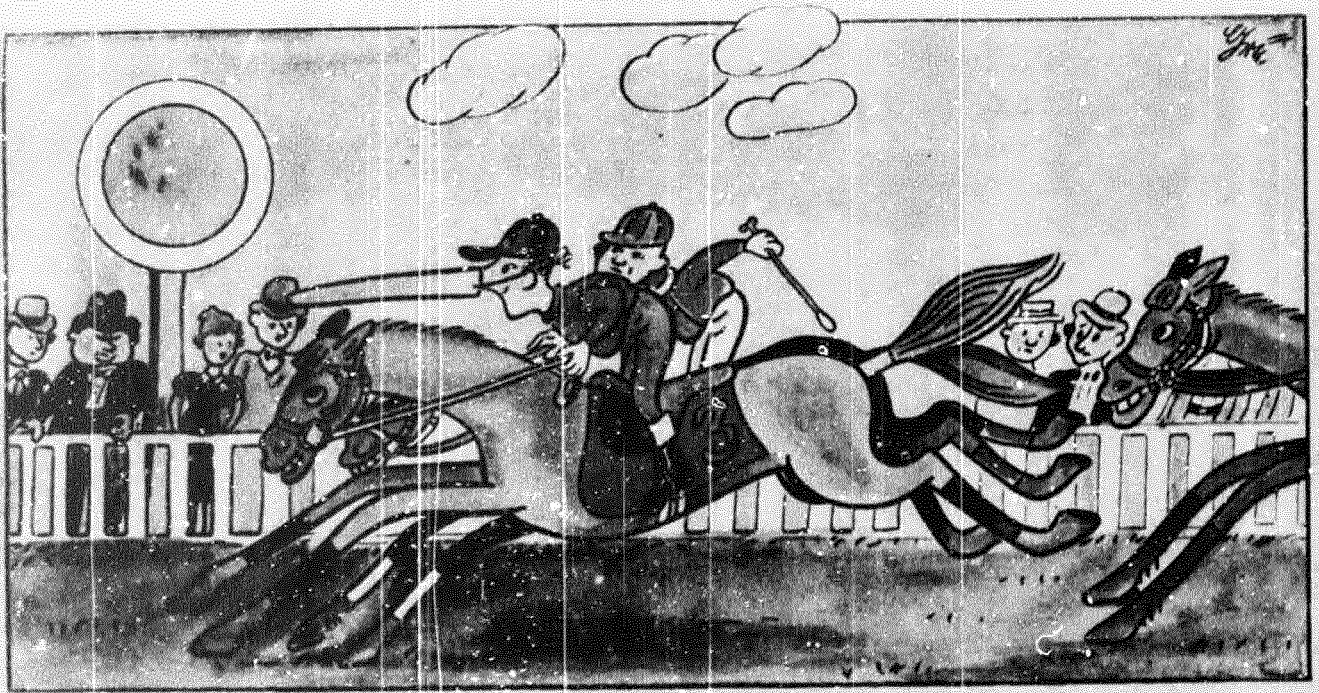
Das Publikum schwamm in Tränen. Die
 Abrechnung des alten, ehrbaren Vaters mit
 seiner trichsinigen Tochter ergriff alle Gemüter.
 Jetzt zog der Alte eine Pistole, drückte ab — die
 Tochter griff sich ans Herz und fiel nieder.

Der Schuß aber fiel n i c h t.

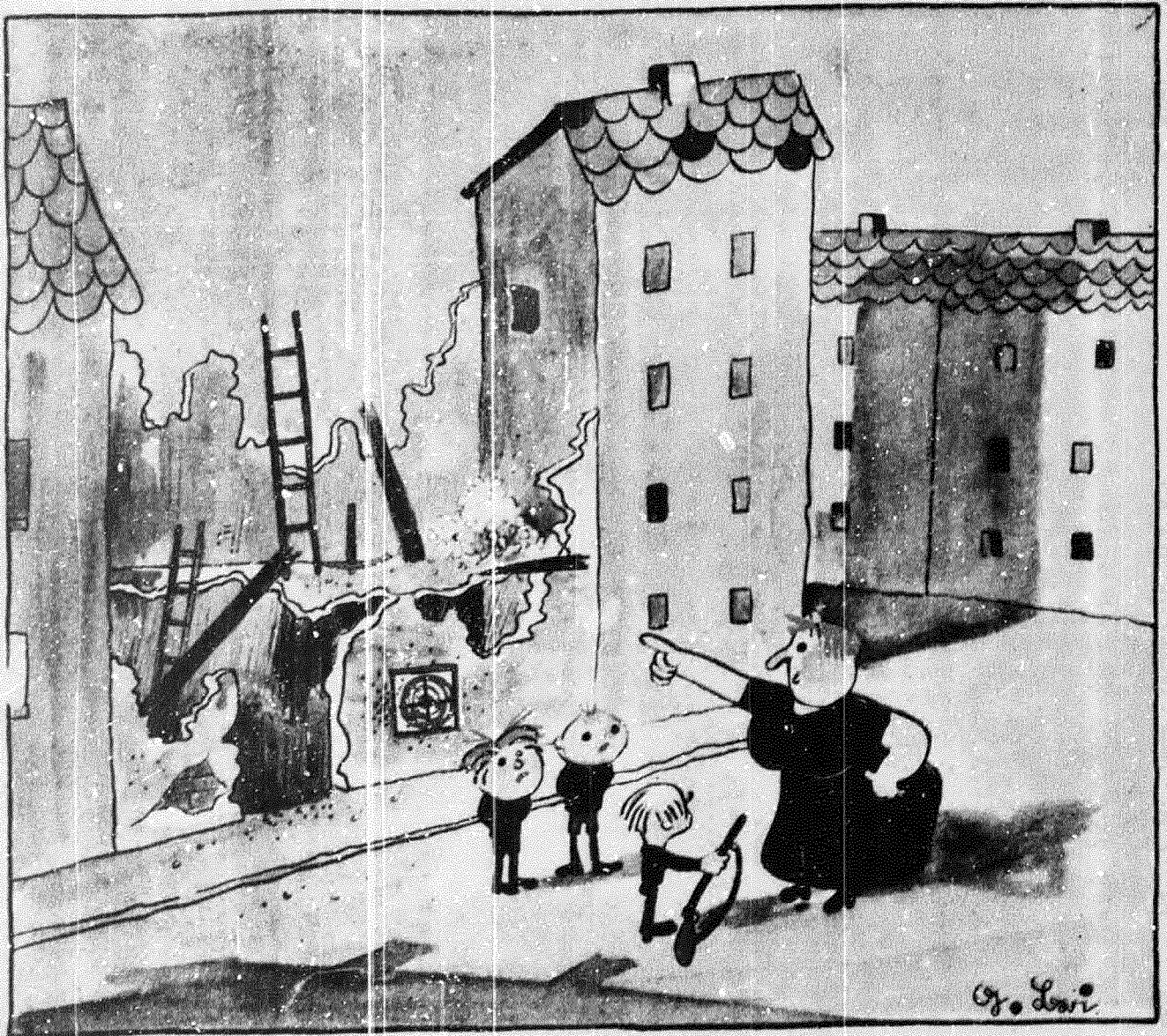
Schon schlug die tragische Stimmung um.
 Schon hörte man ein unterdrücktes Gelächter.
 Da rief der Alte in grabesernstem Ton: „Sie
 ist tot! Sie fiel als erstes Opfer des neuen
 knall- und rauchfreien Pulvers!“



Die Windsbraut. Herbststurm am Hochzeitstag.



Der gerissene Jockey: Sieger um eine Halblänge.



„War das schon?“